

Inhaltsverzeichnis

Das Schloß in Darmstadt 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Das Schloß in Darmstadt

Mündlich

Der Erbauer des alten Schlosses in [Darmstadt](#) gab wie er denn ein sehr gütiger und gern vertrauender Herr war, dem Baumeister, der dasselbe aufrichten sollte, einen großen Schatz, um damit alle Kosten des Baus zu bestreiten. Als das Schloß nun so weit fertig war, wie man jetzt sieht, vergrub der Meister den Rest des Schatzes und entfloh, nachdem er noch einen guten Theil davon zu sich gesteckt hatte. Als er später in der Fremde starb, fand er keine Ruhe im Grab; er muß jede Nacht an das Schloß nach Darmstadt, wo er an der Mauer kratzt und zwar an der Stelle, wo der Schatz liegt. Erst wenn derselbe wiedergefunden ist, wird der Geist Ruhe finden.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [darmstadt](#), [schatz](#), [baumeister](#), [ruhelos](#), [grab](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw268&rev=1736637374>

Last update: **2025/01/30 10:59**

